

**WILLKOMMEN IN
BAHRANS
FAHRRAD-LADEN**



Spaß am Lesen Verlag GmbH

einfachebuecher.de

Text: James Deauville

Redaktion: Spaß am Lesen Verlag

© 2026 | Spaß am Lesen Verlag, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise - elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufzeichnungen oder auf andere Weise - veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-910531-40-6

WILLKOMMEN IN BAHRANS FAHRRAD-LADEN

James Deauville

Bahran

Bahran arbeitet an einem Fahrrad.
Das Fahrrad ist kaputt.
Die Kette ist abgesprungen.
Beide Reifen sind platt.
Auch das Licht funktioniert nicht
mehr. Aber Bahran weiß, was er tun
muss. Er ist geschickt. Er hat schon
viele Fahrräder repariert.

Denn das ist Bahrans Arbeit.
Bahran hat einen eigenen Laden.
Hier repariert und verkauft er
Fahrräder.
„Bahrans Fahrrad-Laden“. Das steht
auf einem großen Schild über der Tür.

Der Laden war früher mal eine Garage. Jetzt ist die Garage Bahrans Werkstatt. Und es riecht dort immer nach Gummi und Öl.

Bahrn hängt das Fahrrad an einen Haken an der Decke.
So kann Bahrn bei der Arbeit stehen.
Zuerst repariert er die Kette.
Danach schaut er sich die Reifen an. Das Licht ist am einfachsten.
Deswegen repariert er das Licht am Ende.

Das hat er von seiner Mutter gelernt:
Man fängt mit dem Schwierigsten an.

Das Einfache hebt man sich bis zum Schluss auf.

Früher hatte Bahran eine andere Arbeit. Früher lebte Bahran in einem anderen Land.

Dort hatte er eine Firma für alle möglichen Reparaturen.

Zum Beispiel für Waschmaschinen oder Fernseher ...

Alle Nachbarn haben ihre kaputten Geräte zu Bahran gebracht.

Und Bahran hat sie dann repariert.

Fernseher und Waschmaschinen sind schwierig zu reparieren.

Ein Fahrrad nicht.

Das ist für Bahran ein Kinderspiel.

Jetzt wohnt Bahran mit seiner
Familie schon seit mehr als 10 Jahren
in Deutschland.

Bei der Kirche

Bahrans Fahrrad-Laden ist in der Nähe von einer Kirche. Früher war die Kirche noch jeden Sonntag voller Menschen. Da war die Garage ein Lagerraum für die Kirche.

Dort standen alte Möbel und andere Dinge aus der Kirche.

Aber heute ist die Kirche keine Kirche mehr. Irgendwann sind keine Menschen mehr in die Kirche gekommen. Sie wollten sonntags andere Dinge unternehmen.

Da hat Bahran gefragt, ob er die leere Garage benutzen darf.

Um dort Fahrräder zu reparieren.
Der Mann von der Kirche hat sofort
gesagt: „Gute Idee.“

Jetzt steht die Garage voller
Fahrräder. Sie gehören Leuten aus
der Nachbarschaft.
Sie bringen ihr Fahrrad vorbei,
wenn es kaputt ist.
Sie sagen dann: „Bitte, Bahran,
kannst du mein Fahrrad reparieren?“
Und:
„Aber mach das bitte schnell,
denn ich brauche es bald zurück.“

„Natürlich“, sagt Bahran dann.
Er sagt nie nein.

„Aber du musst Geduld haben“, fügt Bahran hinzu.

„Denn ich muss auch noch eine Menge anderer Fahrräder reparieren.“

Aisha

Manchmal bekommt Bahran kaputte
Fahrräder von der Polizei.
Das sind Fahrräder aus der
Umgebung, die niemand mehr
benutzt.

Diese Fahrräder stehen nur im Weg.
Wenn sich jemand über die Fahrräder
beschwert, holt die Polizei sie ab. Und
die Polizei bringt sie dann zu Bahran.

Eine Polizistin kommt dann zu
Bahran.
Ihr Name ist Aisha.

Aisha sagt dann immer:
„Dieses Fahrrad ist nicht mehr zu retten.
Es ist wirklich kaputt.
Aber du machst bestimmt etwas Schönes daraus.
Denn du bist ein Zauberer.
Ein Fahrrad-Zauberer.“

Das ist ein Witz, über den Aisha selbst immer herzlich lacht.
„Danke“, sagt Bahran dann. „Dieses Fahrrad kann ich gut gebrauchen.“

Bahran baut diese Fahrräder auseinander. Die Teile bewahrt er auf.
Er benutzt die Teile dann wieder,

um andere Fahrräder zu reparieren.
Für all diese Teile hat er große
Schränke.

Die Schränke sind voll mit Ketten,
Lenkern, Reifen und Lichtern.

Und dann noch jede Menge
Schrauben und Öl.

Die ganze Garage ist voll mit
Ersatz-Teilen.

Bahran weiß genau, wo alles liegt.